

Tagesordnung öffentlicher Teil

15. Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 221

Sitzung: Mittwoch, 24.01.2024, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Mensa der Grundschule Ilmenaustraße, Ilmenaustraße 29, 38120
Braunschweig

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2023
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
4. Anträge
 - 4.1. Repräsentationsmittel Bezirksbürgermeister Haushaltsjahr 2023 24-22846
Antrag SPD-Fraktion
 - 4.2. Baumnachpflanzungen 24-22805
Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 4.3. Verkehr in der Weststadt 24-22812
Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
5. Kinderarmut in der Weststadt
-Bericht-
6. Neujahrsempfang
-Bericht-
7. Anfragen
 - 7.1. Feuerwerk in der Weststadt 24-22810
Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 7.1.1. Feuerwerk in der Weststadt 24-22810-01
 - 7.2. Hilfe bei Hochwasserschäden 24-22811
Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 7.3. Querung der Elbestraße am Heizwerk West 23-22373
Anfrage SPD-Fraktion aus der Sitzung vom 15.11.2023
 - 7.3.1. Querung der Elbestraße am Heizwerk West 23-22373-01
 - 7.4. Pflege der Grünstreifen, Verkehrsinseln, Fahrstreifenränder und
Straßenbahnrandstreifen 23-22344
Anfrage CDU-Fraktion aus der Sitzung vom 15.11.2023
8. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen 24-22844
-Anhörung-

Mit freundlichen Grüßen

gez. Hitzmann

Betreff:

Lichtsignalanlage an der Saalestraße

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

18.01.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.01.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 07.09.2022 (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG) :

Der Stadtbezirksrat 221 bittet die Verwaltung, zu überprüfen, ob die Grünphase für Fußgänger an der Lichtsignalanlage in der Saalestraße verlängert werden kann.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Grünphase der LSA Elbestraße/Saalestraße wurde von der Verwaltung überprüft und im November 2022 so angepasst, dass die komplette Querung der Saalestraße ohne Zwischenhalt auf der Mittelinsel möglich ist.

Eine formale Beantwortung der Anfrage wurde versehentlich versäumt.

Hornung

Anlage/n:

keine

Betreff:

Aufstellung einer zeitgemäßen Fahrradabstellanlage auf dem Alsterplatz

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

18.01.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.01.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss vom 15.11.2023 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Der Stadtbezirksrat 221 beschließt, dass auf dem Alsterplatz in der Nähe des Cafés Zimtschnecke bzw. der Braunschweigischen Landessparkasse (BLSK) eine zeitgemäße Fahrradabstellanlage aufgestellt werden soll, um den Besucher*innen/Nutzer*innen eine versicherungsrechtlich saubere Möglichkeit zu eröffnen, ihre Fahrräder abzustellen und anzuschließen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung hat die Gegebenheiten vor Ort geprüft. Um den tatsächlichen Bedarf an weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten zu prüfen, wird die Verwaltung die „Fahrradflunder“ in den Sommermonaten an dem vorgeschlagenen Standort aufstellen. In Folge dessen werden dann, so sich der Bedarf zeigt, weitere Anlehnbügel auf dem Alsterplatz errichtet.

Hornung

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 4.1

24-22846

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Repräsentationsmittel Bezirksbürgermeister Haushaltsjahr 2023

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

24.01.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat 221 beschließt, dem Bezirksbürgermeister für das Jahr 2023 weitere Repräsentationsmittel in Höhe von 900 € zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Die nicht verbrauchten Repräsentationsmittel des Haushaltsjahres 2022 in Höhe von 962,36 € sind am Ende des Haushaltsjahres 2022 dem Gesamtbudget 2023 zugeordnet und stehen dort zur Verfügung.

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Betreff:

Baumnachpflanzungen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

24.01.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:
Beschluss:

Der Bezirksrat stellt der Verwaltung aus eigenen bezirklichen Mitteln Gelder für Baumnachpflanzungen in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung

Sachverhalt:

In den Hitzesommern 2018 und 2022 - mit Rekordtemperaturen und Wasserknappheit - ist der Blick auf den Baumbestand auch im Stadtgebiet Braunschweig von besonderer Relevanz. Bäume spenden gerade im Sommer wertvollen Schatten und können zu einem kühleren Stadtklima und damit einer höheren Lebensqualität beitragen. Seit dem Jahr 2018 kam es zu einem Trockenstress, der den städtischen Baumbestand bis heute nachhaltig geschädigt hat und jährlich für erhebliche Verluste im städtischen Grünbestand verantwortlich ist.

So sind in den letzten Jahren mehr als 800 Bäume auf städtischen Flächen verloren gegangen. Geht man durch Braunschweigs Parkanlagen, so scheinen sich die Schäden trotz des feuchten Sommers 2023, insbesondere bei älteren Bäumen, noch verstärkt zu haben. Hier spielt sicherlich auch der Befall von sporenbildenden Pilzen und Bakterien bei den geschwächten Bäumen eine große Rolle. Insbesondere der Befall von Rosskastanien durch Pseudomonas-Bakterien dürfte auch für die Braunschweiger Kastanienbestände zukünftig dramatische Auswirkungen haben.

Um den enormen Abgang des Baumbestandes aufzufangen, hat die Stadt Braunschweig Fördergelder in erheblichem Maße eingeworben, mit denen ursprünglich 1000 neue Bäume gepflanzt werden sollten. Durch eine Preissteigerung von bis zu 20 % war die beantragte Pflanzung von rd. 1000 Bäumen nicht in vollem Umfang darstellbar. Aktuell wird deshalb von der Pflanzung von geschätzten ca. 800 Bäumen ausgegangen. Vergleicht man jedoch den jährlichen Verlust mit der derzeitigen Anzahl an Ersatzpflanzungen, ergibt sich zukünftig ein enormes Defizit, welches langfristig zu einer erheblichen Abnahme des Gesamtbaumbestandes sowie einer ungesunden Altersstruktur im städtischen Baumbestand führen dürfte.

Der Stadtbezirksrat möchte durch das zur Verfügung stellen von eigenen bezirklichen Mitteln dazu beitragen, dass es auch in Zukunft ausreichend Großbaumbestände im Stadtbild gibt und so dazu beitragen, dass auch zukünftige Generationen eine hohe Lebensqualität im direkten Wohnumfeld vorfinden.

Für die Pflanzung von abgängigen Bäumen stellt der Bezirksrat Mittel in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung. Stellen sich Standorte abgängiger Bäume als wenig sinnvoll für

Nachpflanzungen heraus, können Ersatzpflanzungen auch an anderen Standorten, jedoch möglichst ortsnahe zum ursprünglichen Standort, innerhalb des Bezirkes vorgenommen werden.

Die Verwaltung möge einmal jährlich eine ganz kurze Mitteilung geben, an welchen Standorten die durch den Bezirksrat finanzierten Baumnachpflanzungen durchgeführt wurden.

gez.
Wiebke Graupner

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 221**

TOP 4.3
24-22812
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Verkehr in der Weststadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

24.01.2024

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:
Beschluss:**

Der Stadtbezirksrat lädt die zuständigen Vertreter*innen der Stadtverwaltung zu einem Gespräch mit Vertreter*innen des Stadtbezirksrats ein, um über Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in der Weststadt zu diskutieren und ggf. Lösungen zu finden.

Sachverhalt:

Die Weststadt ist ein großes Wohngebiet, in dem überdurchschnittlich viele sehr junge und sehr alte Menschen leben. Diese müssen in der Verkehrsplanung besonders berücksichtigt werden, da sie überwiegend zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Ältere Menschen sind zudem in der individuellen Mobilität eingeschränkt und auf Hilfsmittel angewiesen.

Im vergangenen Jahr haben alle Fraktionen des Stadtbezirksrats Anträge auf entsprechende Anpassungen in der Verkehrsplanung in der Weststadt gestellt, die überwiegend von der Stadtverwaltung nicht umgesetzt werden konnten. Daher wird dieser Austausch vorgeschlagen, damit künftig zielführende und gewinnbringende Anträge gestellt werden können.

gez.
Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 221**

TOP 7.1
24-22810
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Feuerwerk in der Weststadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

24.01.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Gemäß § 23 Abs. 1 1.SprengV ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen verboten.

Aufgrund der Vielzahl an Kirchen, Altenheimen und dem Kinderheim in der Weststadt ergeben sich für mich folgende Fragen:

1. Auf welchen Plätzen, Straßen und Straßenabschnitten ist zum Jahreswechsel das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände erlaubt?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt, um die zeitliche und örtliche Beschränkung der Feuerwerkserlaubnis durchzusetzen?
- 3, Was unternimmt die Stadtverwaltung um sicherzustellen, dass der durch das Feuerwerk entstandene Müll zeitnah von den Verursachenden beseitigt wird?

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Betreff:

Feuerwerk in der Weststadt

Organisationseinheit:

Dezernat II
32 Fachbereich Bürgerservice, Öffentliche Sicherheit

Datum:

12.01.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.01.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtbezirk 221 vom 10.01.2024 (24-22810) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Frage 1:

Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen ist verboten. Unter diesen in der Sprengstoffverordnung (SprengV) geregelten Bedingungen ist das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen an Silvester und Neujahr grundsätzlich auf allen Straßen und Plätzen erlaubt.

Zu Frage 2:

Auf die Beschränkungen für das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände weist die Stadt vor Jahresende regelmäßig im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit hin. Eine flächendeckende Kontrolle durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist nicht möglich.

Zu Frage 3:

Die Stadt wird ihre Öffentlichkeitsarbeit in Zukunft um einen Appell ergänzen, dass Abfall durch Feuerwerkskörper und Verpackungen durch die Verursacherinnen und Verursacher ordnungsgemäß zu entsorgen ist. Die nicht ordnungsgemäße Entsorgung von Abfall stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.

Dr. Pollmann

Anlage/n:

Keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 221**

TOP 7.2
24-22811
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Hilfe bei Hochwasserschäden

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

10.01.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

24.01.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Über die Feiertage zum Jahreswechsel wurden vorsorglich Maßnahmen ergriffen, um die Menschen in Braunschweig, insbesondere in der Innenstadt, vor Hochwasser zu schützen. Am 08.01.2024 hat die Stadtverwaltung per Pressemitteilung darauf aufmerksam gemacht, dass für vom Hochwasser Betroffene die Abholung von Sperrmüll kostenfrei ermöglicht werden soll, damit die Menschen, die durch Hochwasser Schäden davongetragen haben, nicht auch noch für die Entsorgung zahlen müssen. Wir halten diese Regelung für sehr sinnvoll.

Bei dem Starkregenereignis im vergangenen Juni, bei dem laut Pressemitteilung der Stadt in der Weststadt 92,4 Millimeter Niederschlag auf einen Quadratmeter pro Stunde gefallen sind und bei dem davon ausgegangen wurde, dass solche Mengen nur einmal in 1000 Jahren erreicht würden, gab es hingegen keine entsprechende Unterstützung der Stadtverwaltung für die Betroffenen. Die Konsequenzen für die Einzelnen vom Hochwasser Betroffenen sind jedoch identisch.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Nach welchen, möglicherweise internen, Regeln oder Richtlinien wird Betroffenen bei Hochwasser unbürokratisch und kostenfrei geholfen?
2. Welche Maßnahmen wird die Stadtverwaltung ergreifen, damit die Menschen in der Weststadt künftig besser vor Hochwasser geschützt sind?

gez.

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

| |
|---|
| <i>Betreff:</i> Hilfe bei Hochwasserschäden |
|---|

| | |
|--|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 68 Fachbereich Umwelt | <i>Datum:</i> 24.01.2024 |
|--|-----------------------------|

| | | |
|--|-------------------------------------|--------------------|
| <i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis) | <i>Sitzungstermin</i> 24.01.2024 | <i>Status</i> Ö |
|--|-------------------------------------|--------------------|

Sachverhalt:

Vorbemerkung:

In der Anfrage werden die Folgen von Starkregenereignissen und Hochwässern angesprochen. Überflutungen durch Starkregenereignisse können praktisch im gesamten Stadtgebiet auftreten, Überflutungen durch Hochwasser nur in der Nähe von größeren Gewässern. Gegen Starkregen bietet häufig ein Objektschutz in Verantwortung des jeweiligen Eigentümers die einzige Möglichkeit, Schäden abzuwehren.

Die bei Hochwasser potentiell überfluteten Gebiete sind deutlich begrenzter. In der Regel sind die betroffenen Flächen durch Überschwemmungsgebietsausweisungen gesichert. In Braunschweig gibt es an allen relevanten Gewässern solche Ausweisungen. Die Weststadt liegt nicht in einem Überschwemmungsgebiet. Dies vorausgeschickt beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu 1:

Die jetzt von der Stadt angebotene Hilfe bei Hochwasser durch kostenlose Abholung von Sperrmüll wurde entschieden, um die in dieser besonderen Situation betroffenen Menschen zu unterstützen. Für außergewöhnliche Lagen wie die des Dezemberhochwassers gibt es keine Richtlinien oder festgefügt Regeln. Das städtische Hilfsangebot der kostenlosen Sperrmüllabholung bezieht sich auf die direkt von Hochwasser betroffenen überschwemmten Gebiete und insofern auf besonders schwerwiegend betroffene Menschen. Es bezieht sich damit nicht auf alle Schäden, die mittelbar mit dem Hochwasser und den vorausgegangenen Niederschlägen im Zusammenhang stehen, etwa in Folge der hohen Grundwasserstände, die stadtweit zu beobachten waren.

Zu 2:

Das aktuelle Hochwasserschutzkonzept der Stadt wird nach dem aktuellen Ereignis grundlegend überprüft und überarbeitet werden. Hierfür wurden auch alle Bürgerinnen und Bürger aufgefordert, Fotos einzusenden (<https://arcg.is/mzi40>). Auch wenn insofern die Auswertung noch nicht abgeschlossen ist, ist nicht zu erwarten, dass für die Weststadt Maßnahmen entwickelt werden. Die Weststadt ist nicht von Hochwasser betroffen.

In der Weststadt gibt es, wie das Ereignis im Juni 2023 aufgezeigt hat, örtlich die Gefahr der Überschwemmung durch Starkregen. Bei solchen Ereignissen sind die Anlagen der Stadtentwässerung, selbst wenn sie wie in der Braunschweiger Weststadt sehr groß und nach allen Regeln der Siedlungswasserwirtschaft bemessen sind, überlastet. Für die Vorsorge gegen Starkregengefahren sind die Verantwortlichen für die jeweiligen Immobilien selbst aufgerufen, die Schäden zu minimieren. Die Stadt hat für Planungen in Eigenverantwortung eine gute Grundlage geschaffen, indem für mehrere Starkregenszenarien Gefahren- und Risikokarten entwickelt wurden (www.braunschweig.de/starkregen). Die Karten haben sich bei dem Ereignis im Juni 2023 als zutreffend und absolut brauchbar zur Identifikation von Starkregengefahren erwiesen.

Herlitschke

Anlage/n:
keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 7.3

23-22373

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Querung der Elbestraße am Heizwerk West

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.11.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

15.11.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Querung der Elbestraße in Richtung Nord am Heizwerk West ist nicht in einem Zug möglich, Fußgänger*innen müssen auf der Mittelinsel warten. Die Aufstellfläche dort ist schmal und direkt an der Stadtbahnlinie, Fußgänger*innen fühlen sich dort unsicher.

In diesem Zusammenhang stellt die SPD-Fraktion folgende Frage:

Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, die Querung für Fußgänger*innen dort zu verbessern?

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Lageplan



Betreff:

Querung der Elbestraße am Heizwerk West

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

10.01.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

24.01.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion vom 02.11.2023 wird wie folgt Stellung genommen:

Die Verwaltung hat die aktuellen Signalpläne am Knotenpunkt Elbestraße/Lichtenberger Straße geprüft und wird eine möglichst koordinierte Neuplanung der LSA-Schaltungen beauftragen und umsetzen. Im Zuge dessen werden die dort querenden Fußgänger koordiniert über beide Straßenzüge geführt, so dass kein Halt auf der schmalen Aufstellfläche mehr nötig sein wird.

Die Umsetzung soll innerhalb des ersten Halbjahres 2024 erfolgen.

Wiegel

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 7.4

23-22344

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Pflege der Grünstreifen, Verkehrsinseln, Fahrstreifenränder und Straßenbahnrandstreifen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

27.10.2023

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

15.11.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verkehrsinseln, Fahrstreifenränder und Straßenbahnrandstreifen sind seit mehreren Monaten mittlerweile von hohem Bewuchs von Unkraut übersät, auch Büsche und Sträucher haben eine Höhe erreicht, dass es für Autofahrer und Fahrradfahrer schwer ist, teilweise den Verkehr aus anderen Richtungen einzusehen. Das kann zu verkehrsgefährdenden Situationen führen.

Die Frage ist, wann werden diese Mängel beseitigt?

gez.

Marius Krala
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

Fotos









Betreff:

Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen

Organisationseinheit:
Dezernat III
0600 Baureferat

Datum:
16.01.2024

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Status |
|--|----------------|--------|
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (Anhörung) | 24.01.2024 | Ö |
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Anhörung) | 24.01.2024 | Ö |
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehdorf-Watenbüttel (Anhörung) | 24.01.2024 | Ö |
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (Anhörung) | 25.01.2024 | Ö |
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung) | 30.01.2024 | Ö |
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode (Anhörung) | 30.01.2024 | Ö |
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Braunschweig-Süd (Anhörung) | 01.02.2024 | Ö |
| Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (Entscheidung) | 06.02.2024 | Ö |

Beschluss:

„Die Widmungen und Teileinziehungen der in der Anlage 1 bezeichneten Straßen sind zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.“

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergabe ergibt sich aus § 76 Abs. 3 S. 1 NKomVG i. V. m. § 6 Nr. 2 c der Hauptsatzung.

Nach § 6 Abs. 1 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG) vom 24. September 1980 in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den hierzu erlassenen Richtlinien vom 15. Januar 1992 hat der Träger der Straßenbaulast die Widmung von Straßen zu verfügen. In der Widmungsverfügung ist anzugeben, zu welcher Straßengruppe eine Verkehrsfläche gehört und auf welche Benutzungsart oder Benutzerkreise sie beschränkt werden soll. Nach § 8 Abs. 1 S. 1 NStrG sind Teileinziehungen anzuordnen, soweit eine nachträgliche Beschränkung der Widmung auf eine bestimmte Benutzungsart aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls festgelegt werden.

Die in der Anlage 1 aufgeführten Straßen sind entweder erstmalig hergestellt worden und werden für den öffentlichen Verkehr gewidmet oder die Widmung wird entsprechend der verkehrlichen Bedeutung angepasst.

Trägerin der Straßenbaulast ist die Stadt Braunschweig.

In der Anlage 2 sind die zur Widmung beabsichtigten Flächen mit farbiger Linie kenntlich gemacht.

Der Text für die Veröffentlichung durch zweiwöchigen Aushang am Rathaus (Hauptportal,

Platz der Deutschen Einheit 1) ist als Anlage 3 beigefügt. Ein Hinweis auf die Tatsache, den Ort und die Dauer dieses Aushanges wird in der Braunschweiger Zeitung erfolgen.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1: Bezeichnete Straßen

Anlage 2: Stadtkartenausschnitte

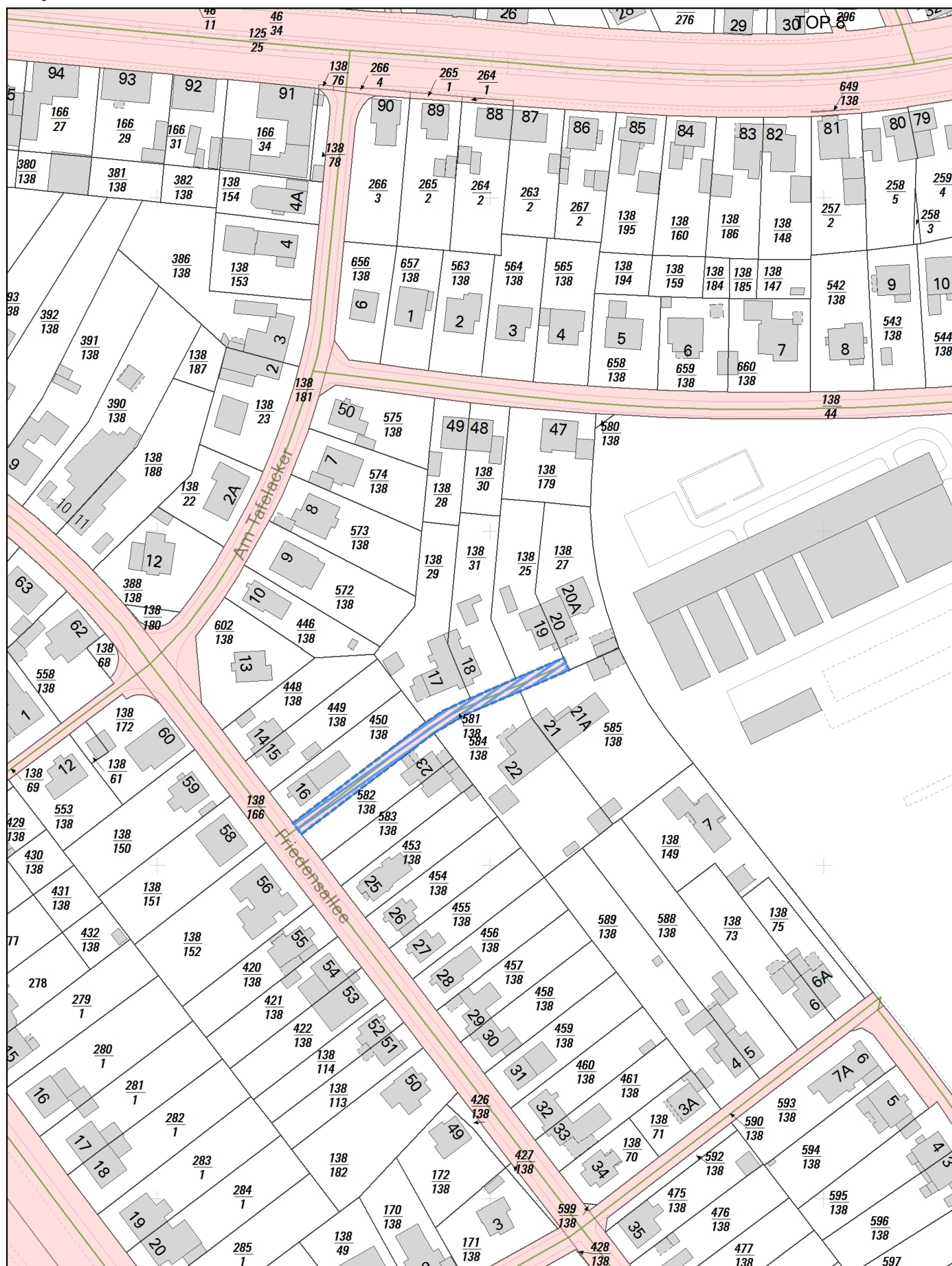
Anlage 3: Öffentliche Bekanntmachung

Die in der Stadt Braunschweig nachfolgend genannten Straßen lfd. Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23 und 24 werden mit sofortiger Wirkung zur Gemeindestraße mit den genannten Beschränkungen für den Benutzeroberkreis oder die Benutzungsart gewidmet.

Die in der Stadt Braunschweig nachfolgend genannten Straßen lfd. Nr. 4 und 18 werden mit sofortiger Wirkung zur Gemeindestraße mit den genannten Beschränkungen für den Benutzeroberkreis oder die Benutzungsart teileingezogen.

| Lfd. Nr. | StBezR | Bezeichnung, Name der Straße | Anfangs- / Endpunkt | Länge / m | Straßengruppe | Teileinziehung | Beschränkungen | Bemerkung |
|----------|--------|--|--|-----------|----------------|----------------|---|-------------------------------|
| 1 | 112 | Friedensallee | Friedensallee 16 / Friedensallee 19 | 95 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg, Zufahrt zu den Grundstücken frei | Widmung nach Bestand |
| 2 | 112 | Efeuweg | Efeuweg 6 / Efeuweg Wendehammer | 101 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 3 | 120 | Schwanbergerstraße | Langer Kamp / Gliesmaroder Straße | 200 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 4 | 130 | Echternstraße | Echternstraße 63 / Güldenstraße 16 | 31 | Gemeindestraße | ja | Gehweg, Zufahrt zu den Grundstücken frei | Nutzungsänderung |
| 5 | 130 | Langedammstraße | Langedammstraße 17 / Ackerhof | 85 | Gemeindestraße | nein | Fußgängerzone, Lieferverkehr frei | Nutzungsänderung |
| 6 | 130 | Rote Wiese | Wendehammer Seesener Straße 13 / südlich Seesener Straße 13 B | 81 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg, Zufahrt zu den Grundstücken frei, Lieferverkehr frei | Nutzungsänderung |
| 7 | 211 | Coselweg | Coselweg 9 / Garagenhof | 27 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Bestand |
| 8 | 211 | Else-Hoppe-Straße | Leipziger Straße / Else-Hoppe-Straße Wendehammer | 155 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Bestand |
| 9 | 211 | Verbindungsweg Else-Hoppe-Straße | Siekgraben / Leipziger Straße | 124 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg | Widmung nach Bestand |
| 10 | 212 | Margarete-Steiff-Straße | Rautheimer Straße / Margarete-Steiff-Straße Wendehammer | 297 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 11 | 212 | Verbindungswege Roseliesstraße Möncheweg | Roseliesstraße 40 - 41 B, Roseliesstraße 48 - 50 A, Roseliesstraße 54 - 56 A | 145 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 12 | 212 | Verbindungsweg Roseliesstraße Eulerstraße | Roseliesstraße 1 / Eulerstraße 28 | 170 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 13 | 212 | Roseliesstraße | Rautheimer Straße / Roseliesstraße Wendehammer | 510 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 14 | 212 | Caroline-Herschel-Straße | Caroline-Herschel-Straße 16 / Caroline-Herschel-Straße 32 | 337 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 15 | 221 | Heinrich-Rodenstein-Weg | Herbert-Langner-Weg / Störweg | 133 | Gemeindestraße | nein | Gehweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 16 | 221 | Herbert-Langner-Weg | Rheinring / Isselstraße | 245 | Gemeindestraße | nein | Gehweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 17 | 321 | Lammer Busch | Lammer Busch 3 / Lammer Busch 5 | 51 | Gemeindestraße | nein | Fußgängerzone, Radverkehr frei | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 18 | 321 | Verbindungsweg Neudammstraße Ermlandstraße | Ermlandstraße 4 / Neudammstraße 9 | 93 | Gemeindestraße | ja | Gehweg | Nutzungsänderung |
| 19 | 321 | Bickberg | Bickberg 20 / Bickberg 22 | 33 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 20 | 321 | Bickberg | Lammer Busch / Bickberg 30 und 31 Wendehammer | 427 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 21 | 321 | Kuhtrift | Kuhtrift 1 und 2 / Kuhtrift 64 und 66 Wendehammer | 670 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 22 | 321 | Lammer Busch | westlich Lammer Busch 91 / westlich Lammer Busch 40 | 534 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 23 | 321 | Neue Klosterwiese | Neue Klosterwiese 1 / Bickberg 21 und 23 | 261 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 24 | 321 | Pieperskamp | Lammer Busch / Pieperskamp 41 | 282 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |

Stadt Braunschweig, Baureferat



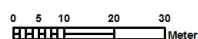
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 17.08.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

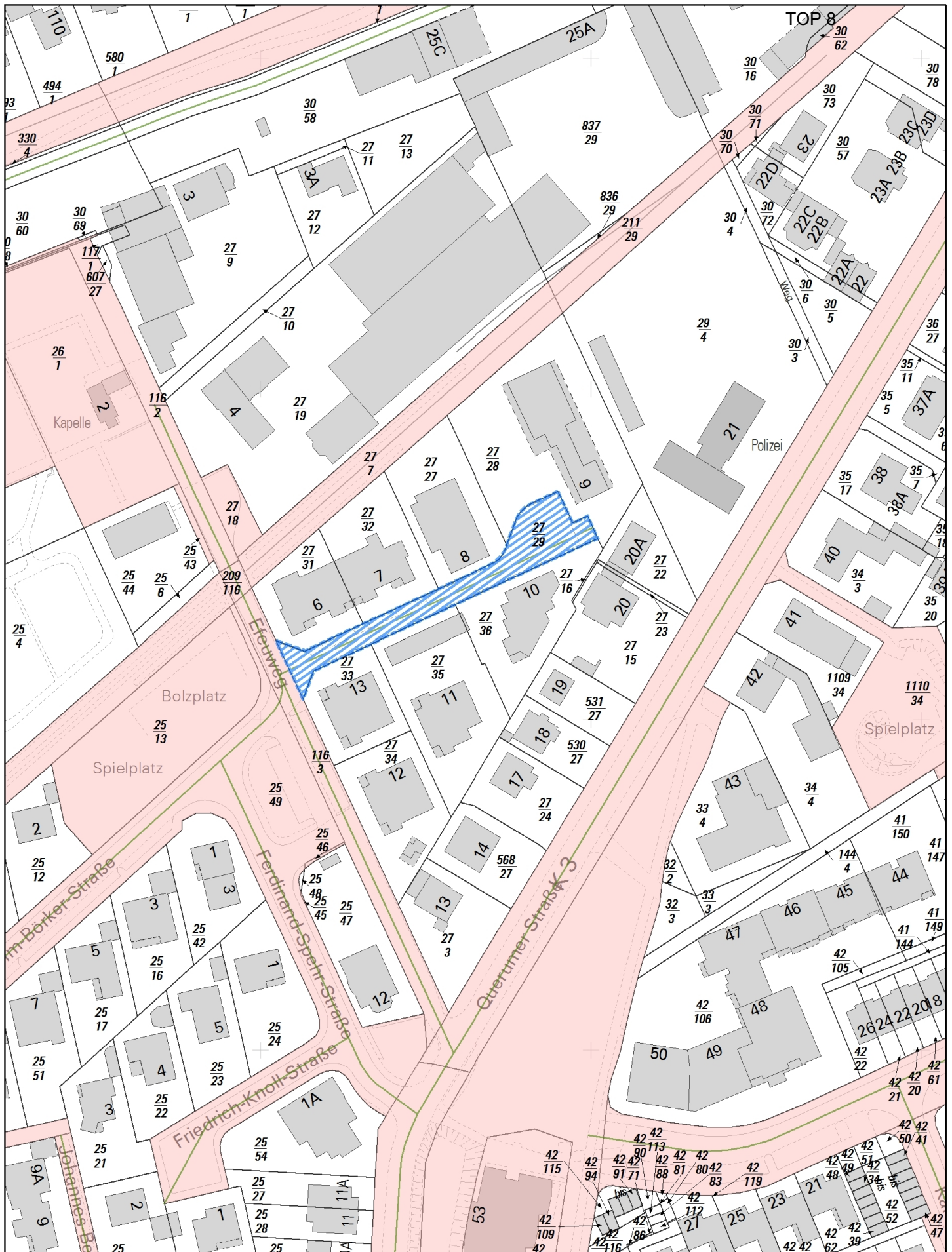


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



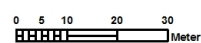
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 06.11.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

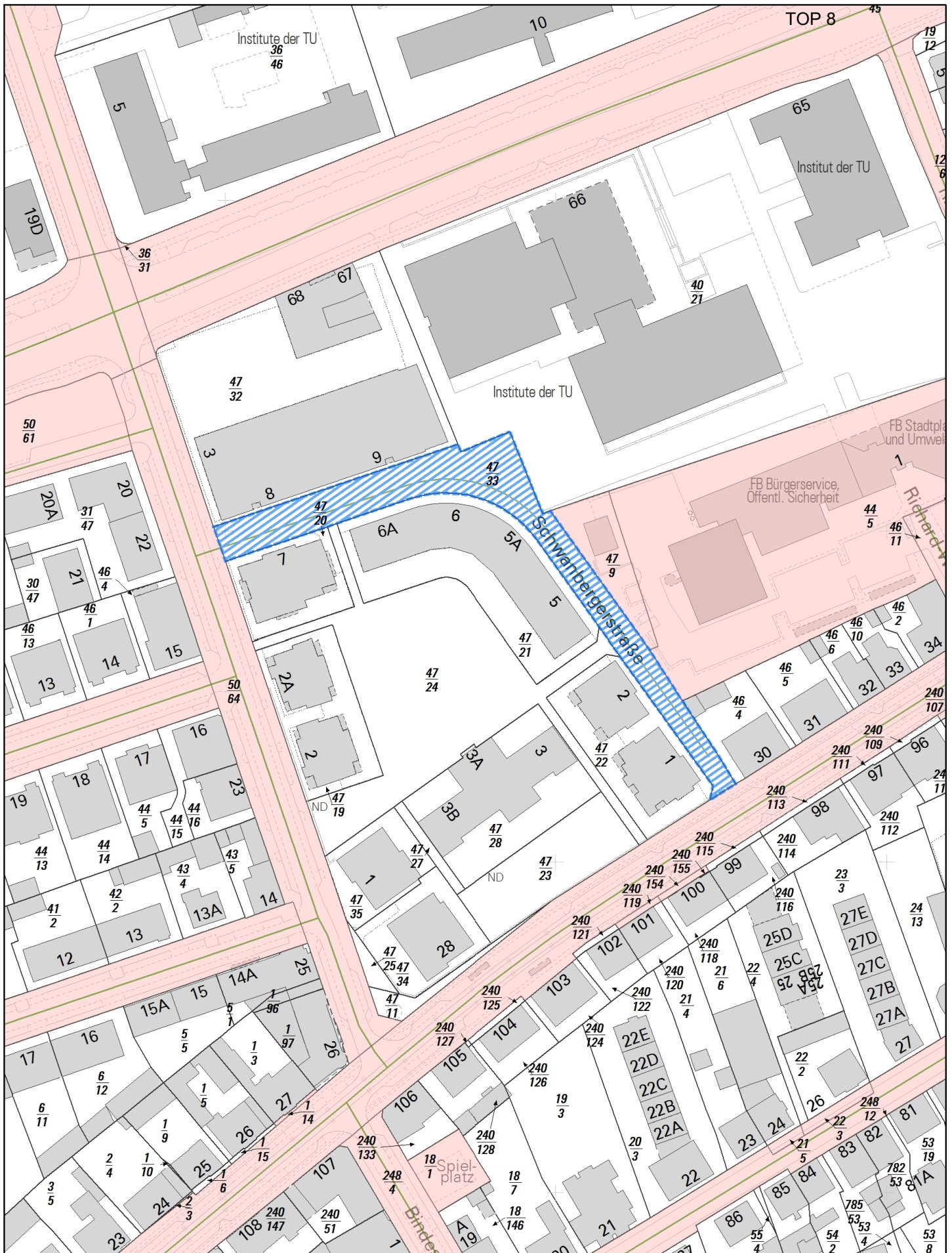


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



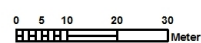
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 03.07.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

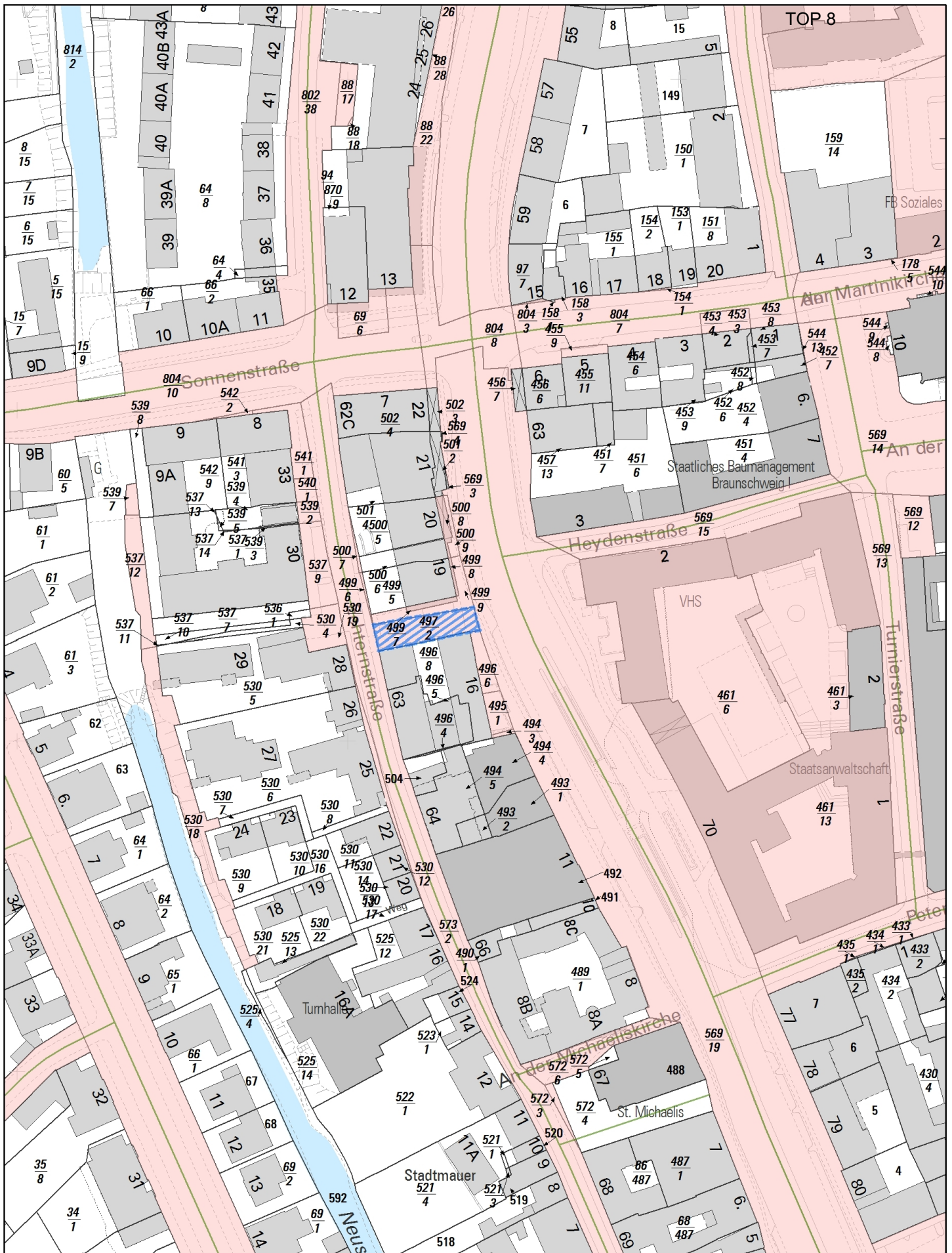


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 10.08.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

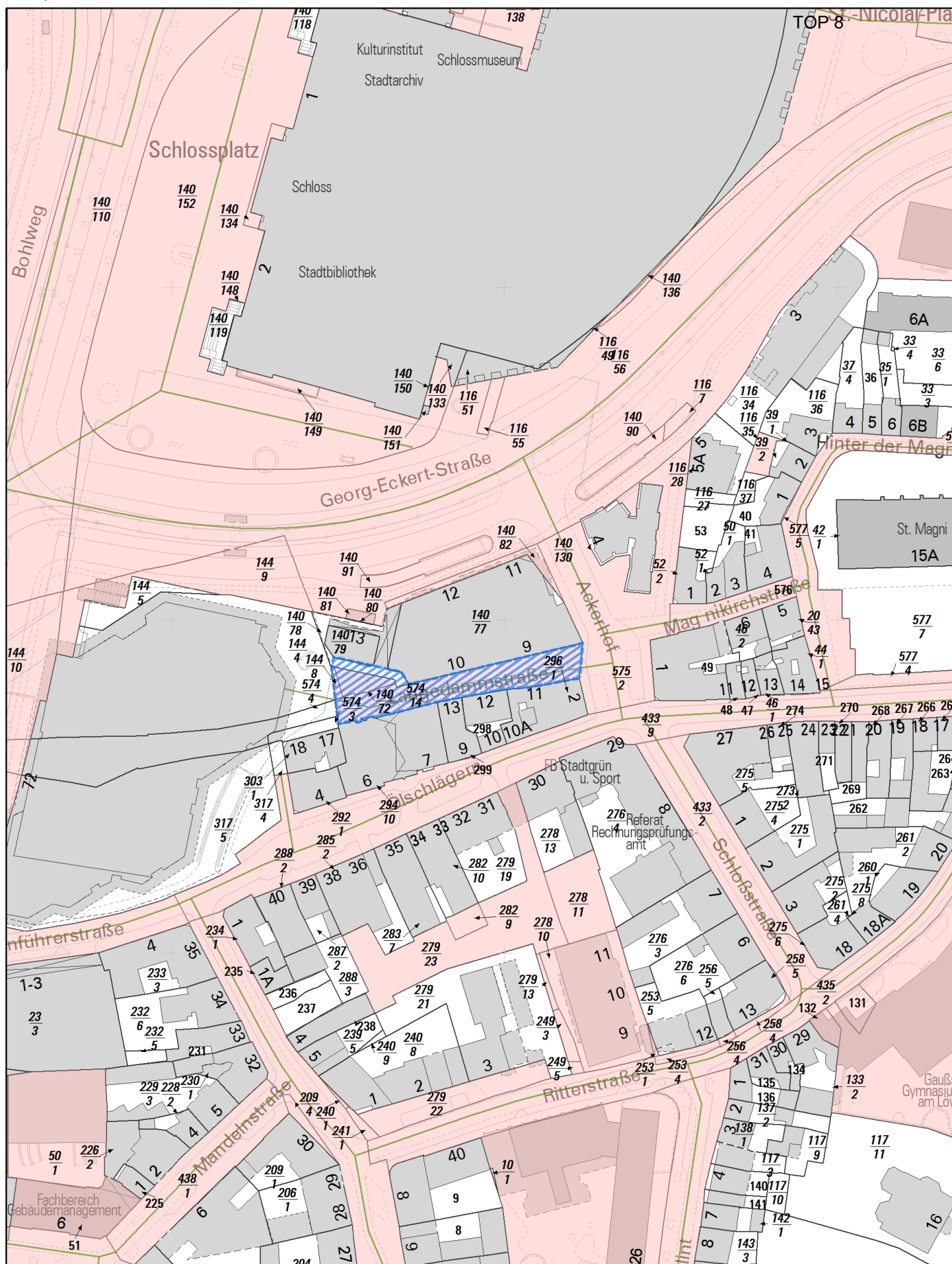


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



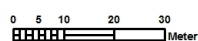
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 16.05.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



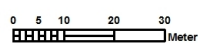
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 09.01.2024

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



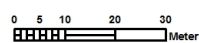
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 04.04.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

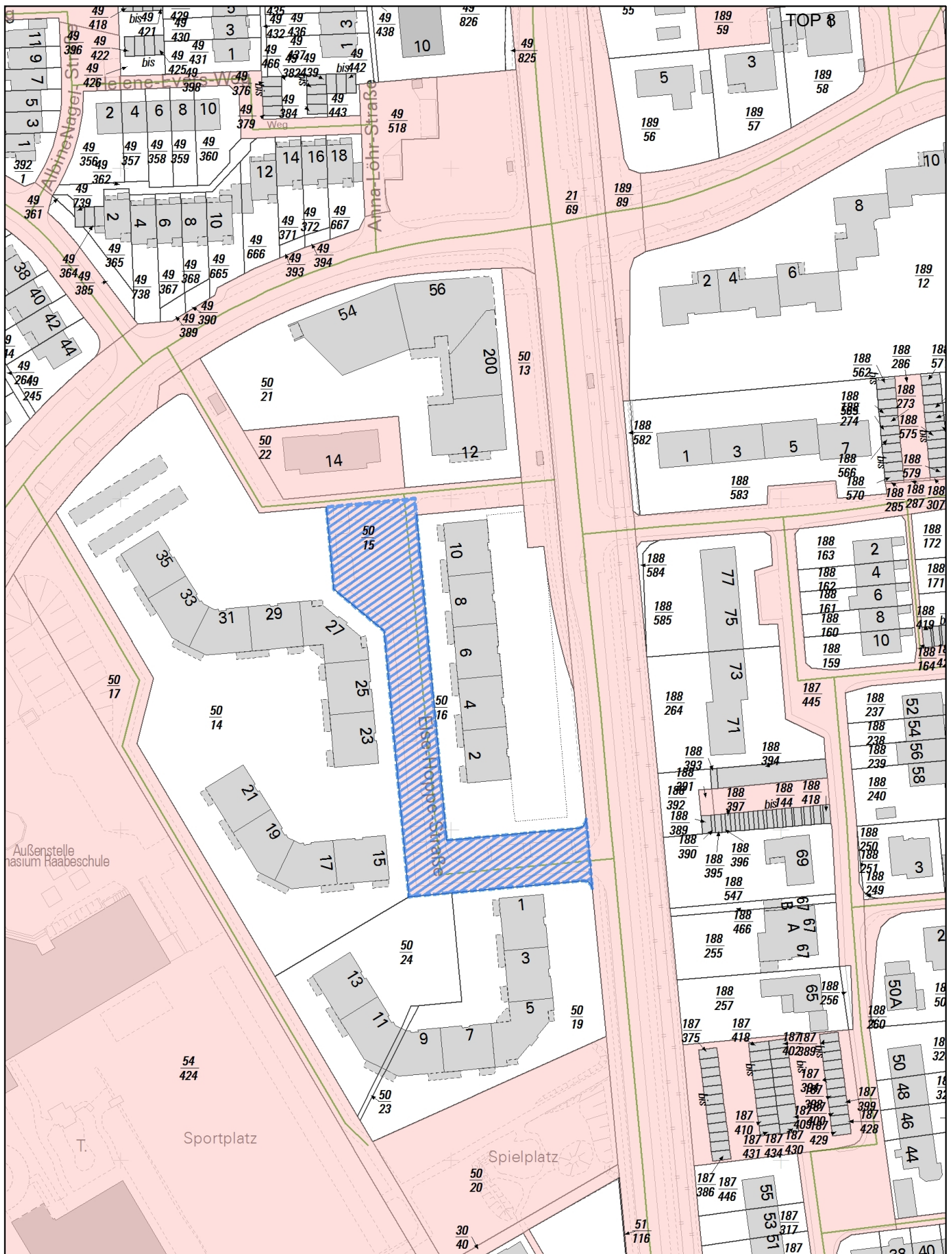


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



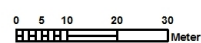
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 01.11.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

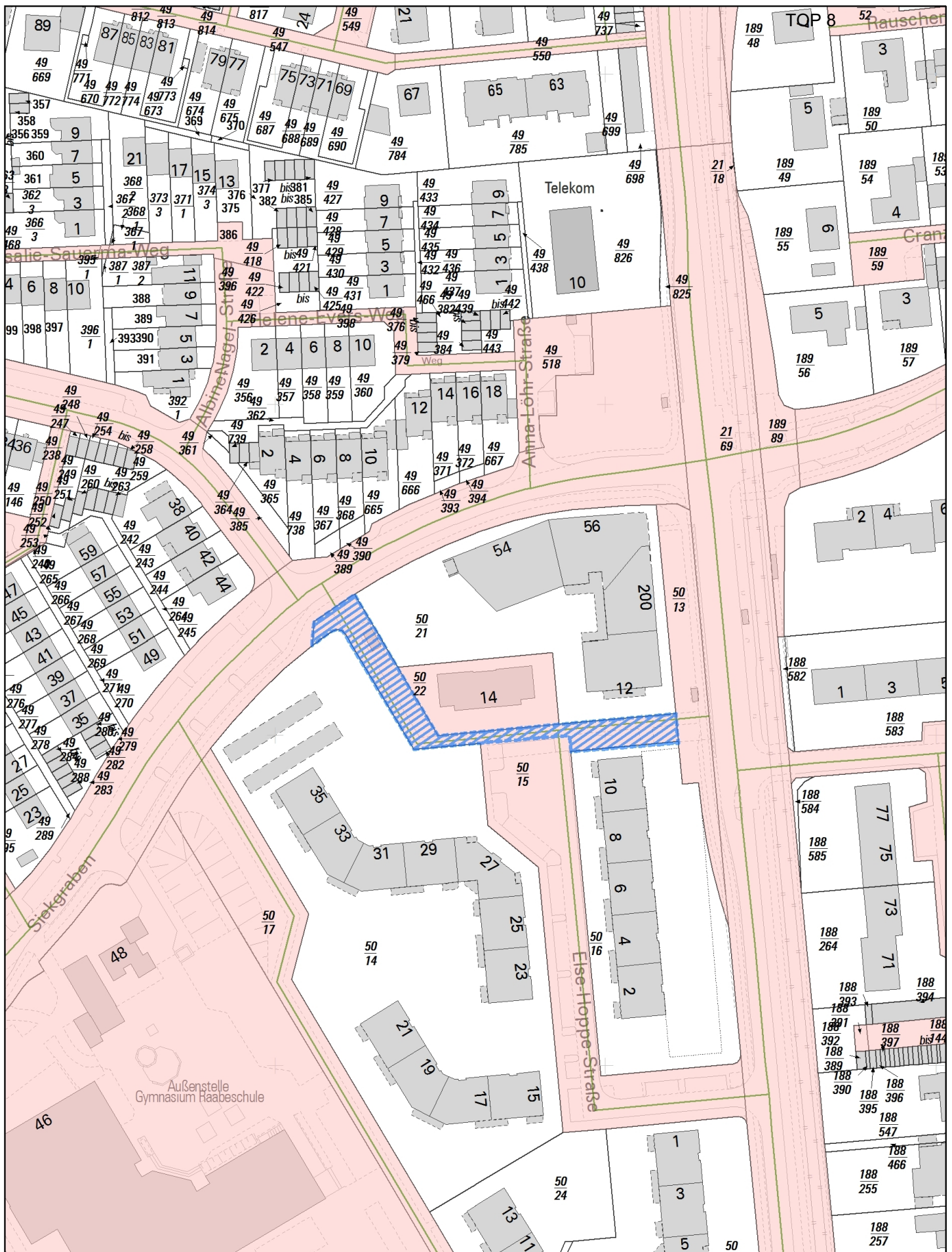


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 07.11.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

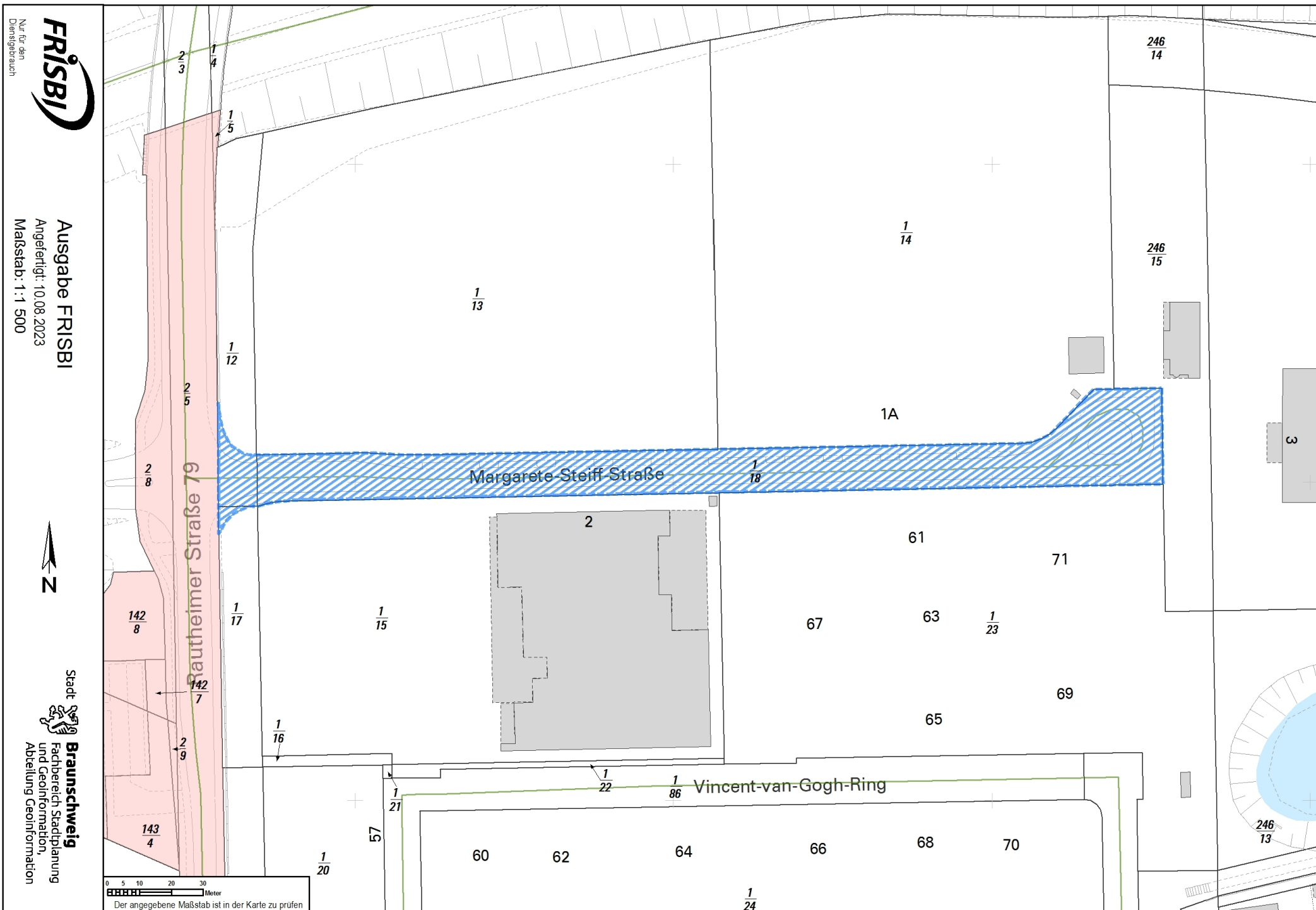


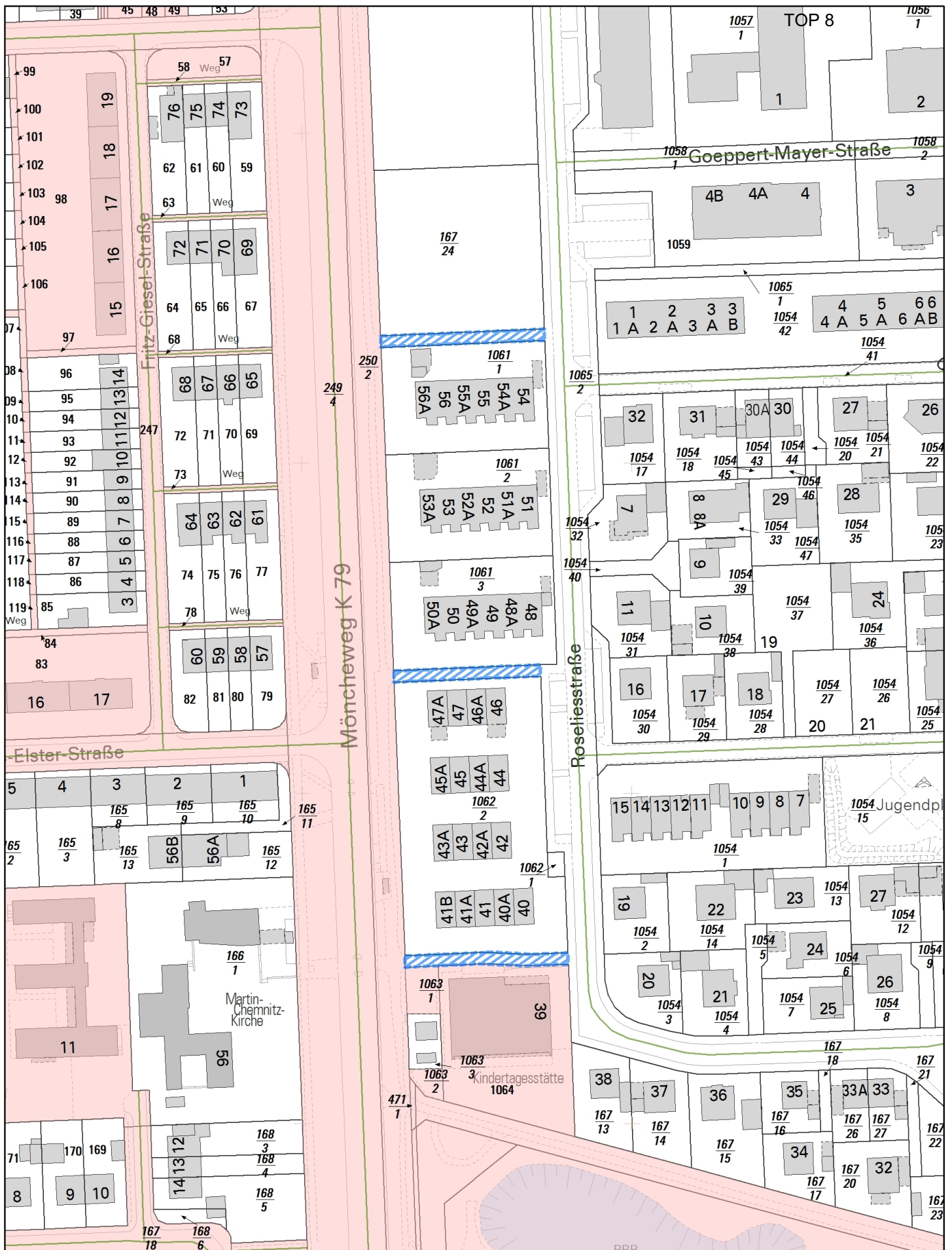
Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation





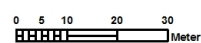
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 06.11.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

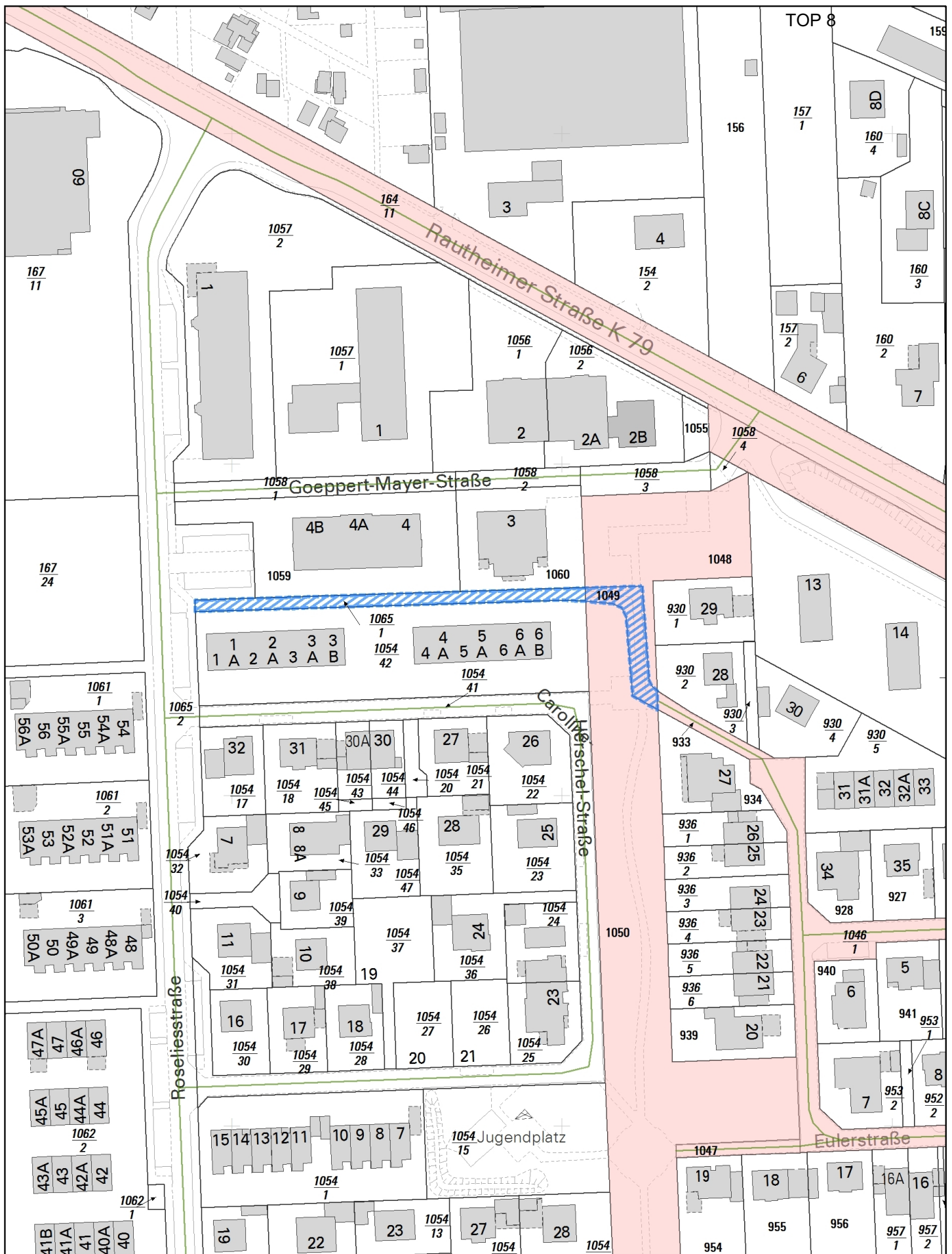


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 06.11.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation





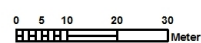
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 06.11.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

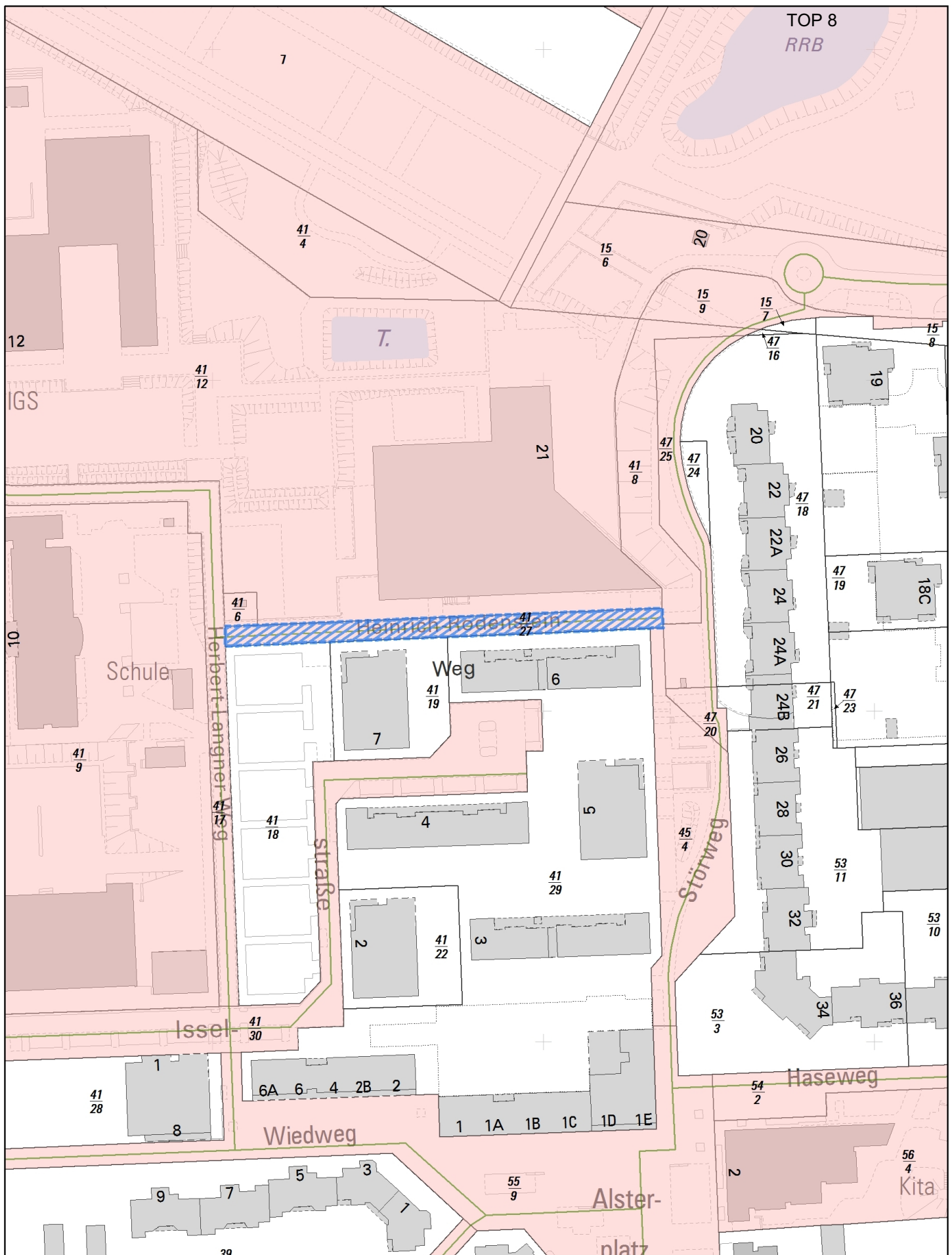


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 07.03.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

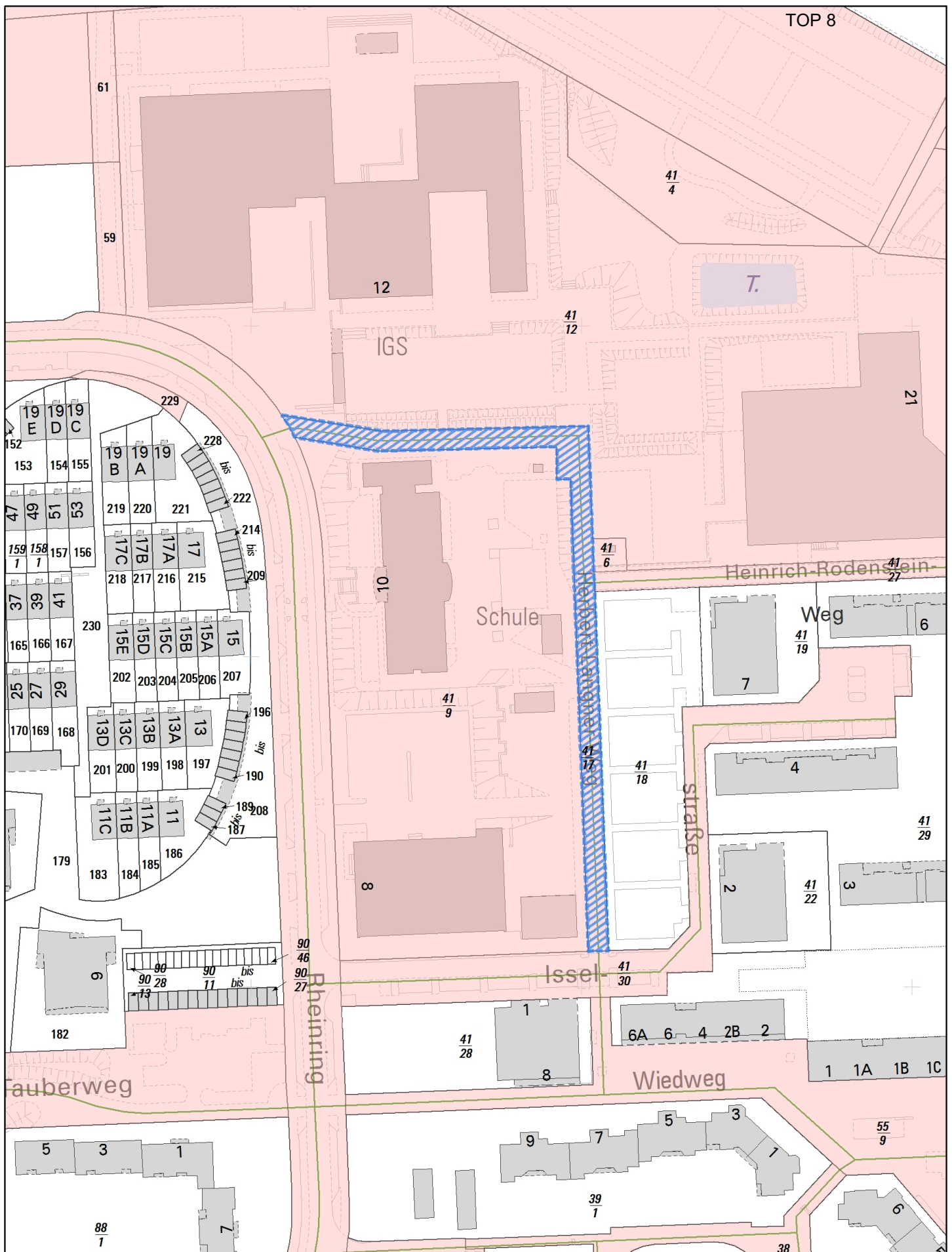


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



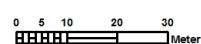
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 07.03.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

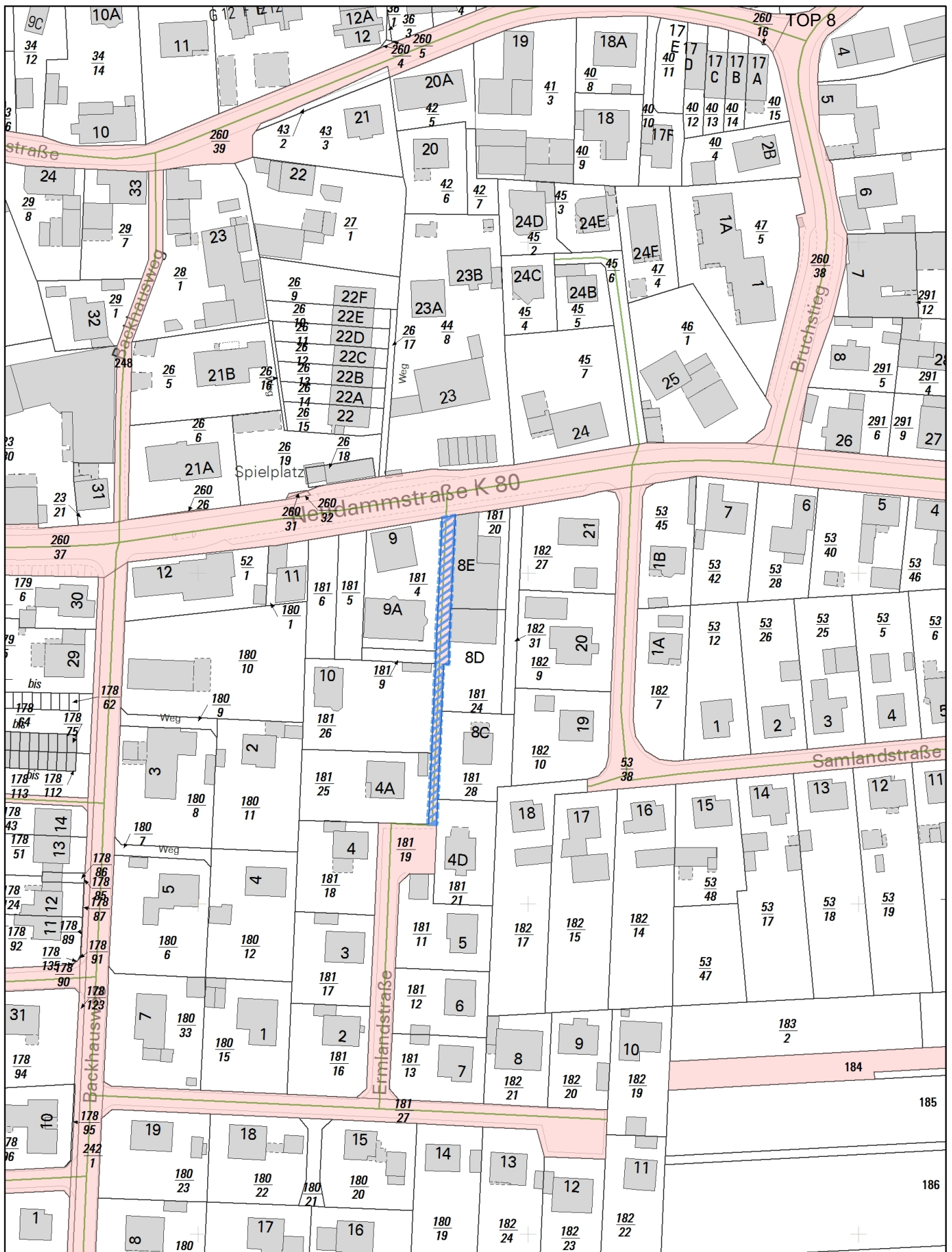


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



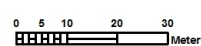
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 30.05.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

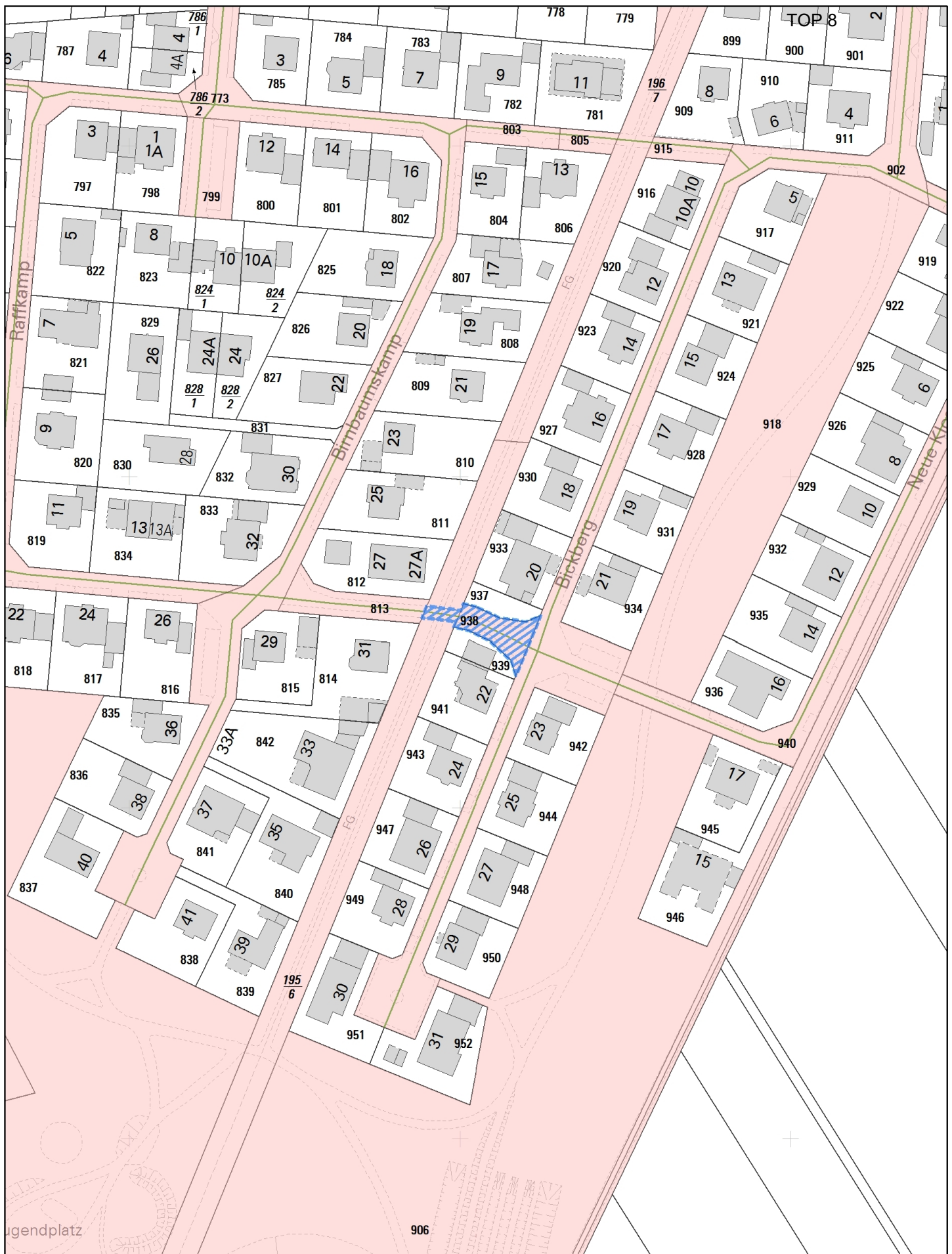


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



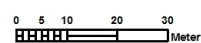
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 04.07.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen

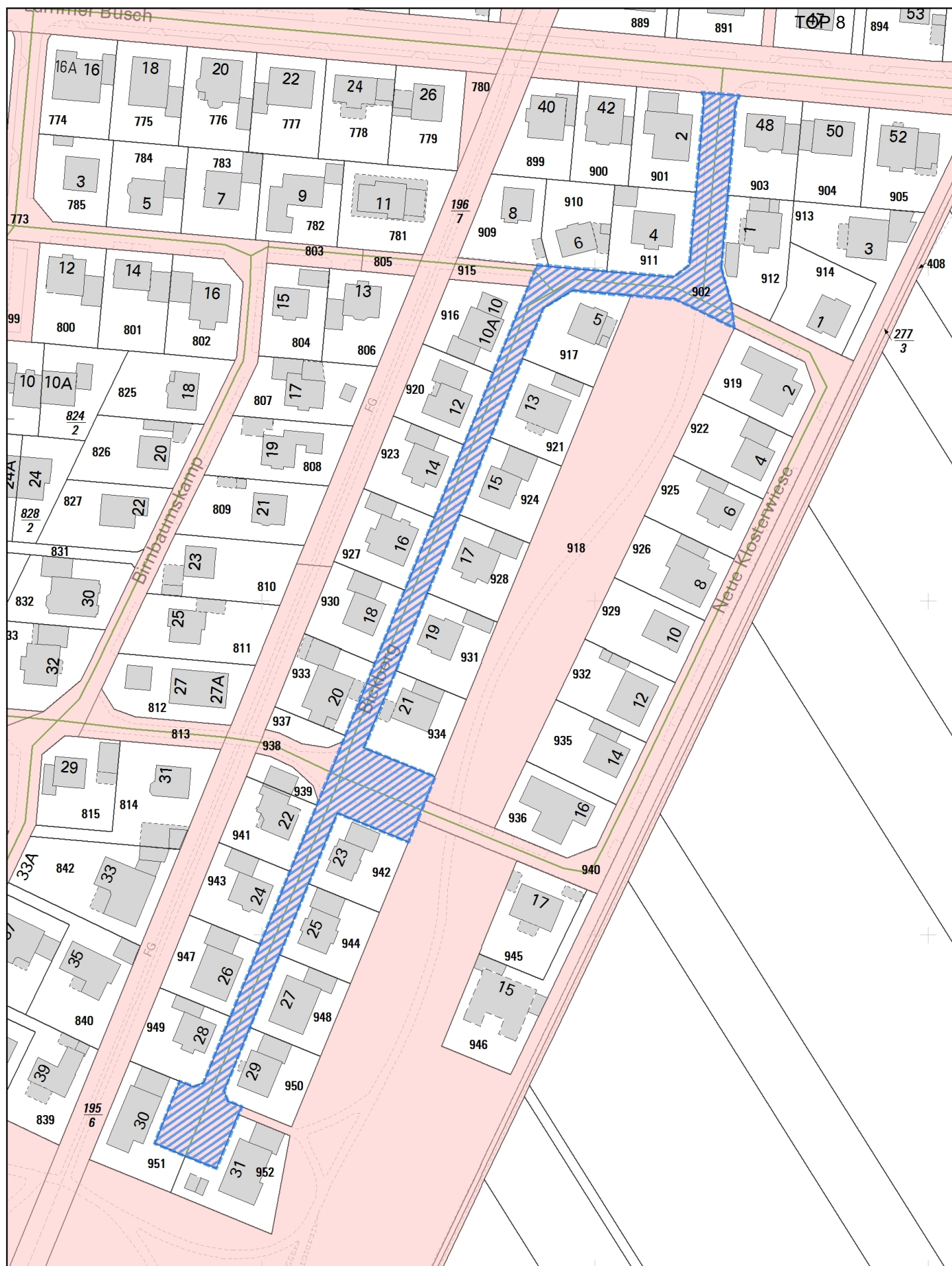


Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



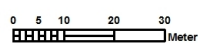
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 04.07.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



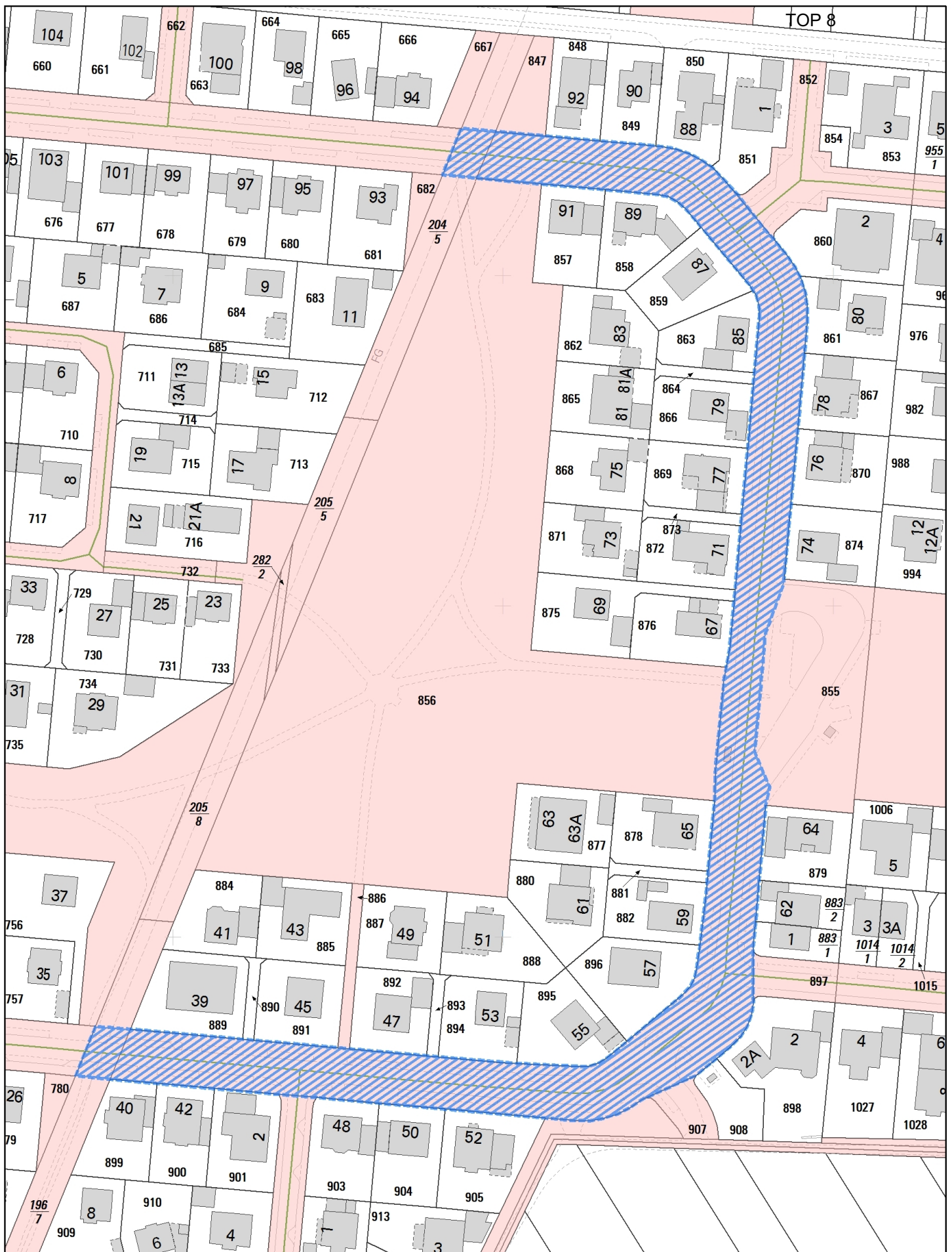
Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation





Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 04.07.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen.



Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



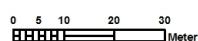
Nur für den
Dienstgebrauch

Angefertigt: 04.07.2023

Maßstab: 1:1 500

Maßstab: 1:1 500

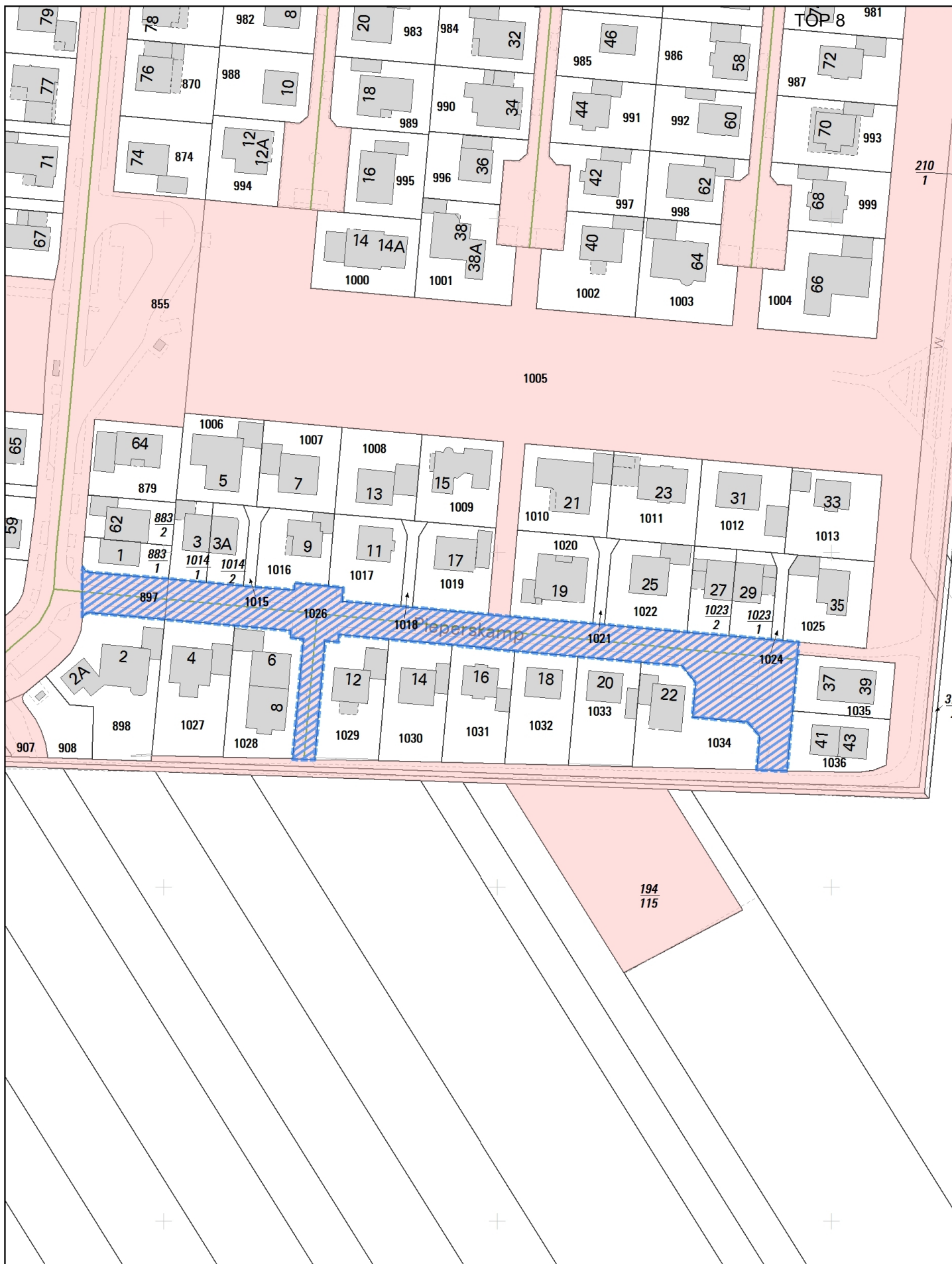
Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



Stadt  **Braunschweig**
Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation



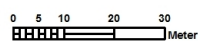
Nur für den
Dienstgebrauch

Ausgabe FRISBI

Angefertigt: 04.07.2023

Maßstab: 1:1 500

Erstellt für Maßstab



Der angegebene Maßstab ist in der Karte zu prüfen



Stadt



Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung
und Geoinformation,
Abteilung Geoinformation

Öffentliche Bekanntmachung

Widmung gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes Teileinziehung gemäß § 8 des Niedersächsischen Straßengesetzes

Die in der Stadt Braunschweig nachfolgend genannten Straßen lfd. Nr. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23 und 24 werden mit sofortiger Wirkung zur Gemeindestraße mit den genannten Beschränkungen für den Benutzerkreis oder die Benutzungsart gewidmet.

Die in der Stadt Braunschweig nachfolgend genannten Straßen lfd. Nr. 4 und 18 werden mit sofortiger Wirkung zur Gemeindestraße mit den genannten Beschränkungen für den Benutzerkreis oder die Benutzungsart teileingezogen.

Trägerin der Straßenbaulast ist die Stadt Braunschweig.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Braunschweig, Wilhelmstraße 55, 38100 Braunschweig erhoben werden.

| Lfd. Nr. | StBezR | Bezeichnung, Name der Straße | Anfangs- / Endpunkt | Länge / m | Straßengruppe | Teileinziehung | Beschränkungen | Bemerkung |
|----------|--------|---|--|-----------|----------------|----------------|---|-------------------------------|
| 1 | 112 | Friedensallee | Friedensallee 16 / Friedensallee 19 | 95 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg, Zufahrt zu den Grundstücken frei | Widmung nach Bestand |
| 2 | 112 | Efeuweg | Efeuweg 6 / Efeuweg Wendehammer | 101 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 3 | 120 | Schwanbergerstraße | Langer Kamp / Gliesmaroder Straße | 200 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 4 | 130 | Echternstraße | Echternstraße 63 / Güldenstraße 16 | 31 | Gemeindestraße | ja | Gehweg, Zufahrt zu den Grundstücken frei | Nutzungsänderung |
| 5 | 130 | Langedammstraße | Langedammstraße 17 / Ackerhof | 85 | Gemeindestraße | nein | Fußgängerzone, Lieferverkehr frei | Nutzungsänderung |
| 6 | 130 | Rote Wiese | Wendehammer Seesener Straße 13 / südlich Seesener Straße 13 B | 81 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg, Zufahrt zu den Grundstücken frei, Lieferverkehr frei | Nutzungsänderung |
| 7 | 211 | Coselweg | Coselweg 9 / Garagenhof | 27 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Bestand |
| 8 | 211 | Else-Hoppe-Straße | Leipziger Straße / Else-Hoppe-Straße Wendehammer | 155 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Bestand |
| 9 | 211 | Verbindungsweg Else-Hoppe-Straße | Siekgraben / Leipziger Straße | 124 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg | Widmung nach Bestand |
| 10 | 212 | Margarete-Steiff-Straße | Rautheimer Straße / Margarete-Steiff-Straße Wendehammer | 297 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 11 | 212 | Verbindungswege Roseliesstraße Möncheweg | Roseliesstraße 40 - 41 B, Roseliesstraße 48 - 50 A, Roseliesstraße 54 - 56 A | 145 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 12 | 212 | Verbindungsweg Roseliesstraße Eulerstraße | Roseliesstraße 1 / Eulerstraße 28 | 170 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 13 | 212 | Roseliesstraße | Rautheimer Straße / Roseliesstraße Wendehammer | 510 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 14 | 212 | Caroline-Herschel-Straße | Caroline-Herschel-Straße 16 / Caroline-Herschel-Straße 32 | 337 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 15 | 221 | Heinrich-Rodenstein-Weg | Herbert-Langner-Weg / Störweg | 133 | Gemeindestraße | nein | Gehweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 16 | 221 | Herbert-Langner-Weg | Rheinring / Isselstraße | 245 | Gemeindestraße | nein | Gehweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 17 | 321 | Lammer Busch | Lammer Busch 3 / Lammer Busch 5 | 51 | Gemeindestraße | nein | Fußgängerzone, Radverkehr frei | Widmung nach Verkehrsübergabe |

| Lfd. Nr. | StBezR | Bezeichnung, Name der Straße | Anfangs- / Endpunkt | Länge / m | Straßengruppe | Teileinziehung | Beschränkungen | Bemerkung |
|----------|--------|--|--|-----------|----------------|----------------|-----------------|----------------------------------|
| 18 | 321 | Verbindungsweg Neudammstraße Ermlandstraße | Ermlandstraße 4 / Neudammstraße 9 | 93 | Gemeindestraße | ja | Gehweg | Nutzungsänderung |
| 19 | 321 | Bickberg | Bickberg 20 / Bickberg 22 | 33 | Gemeindestraße | nein | Geh- und Radweg | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 20 | 321 | Bickberg | Lammer Busch / Bickberg 30 und 31 Wendehammer | 427 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 21 | 321 | Kuhtrift | Kuhtrift 1 und 2 / Kuhtrift 64 und 66 Wendehammer | 670 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 22 | 321 | Lammer Busch | westlich Lammer Busch 91 / westlich Lammer Busch 40 | 534 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 23 | 321 | Neue Klosterwiese | Neue Klosterwiese 1 / Bickberg 21 und 23 | 261 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |
| 24 | 321 | Pieperskamp | Lammer Busch / Pieperskamp 41 | 282 | Gemeindestraße | nein | | Widmung nach Verkehrsübergabe |

Stadt Braunschweig, Baureferat